

Wenn der Teufel die Hölle ausmistet II

Die Prognosen zur Eurokrise haben sich bestätigt

Der Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, saniert die Währungsunion auf Kosten der Sparer: Durch schleichende Enteignung

Die Prognosen zur Eurokrise haben sich bestätigt

Beim ersten Artikel mit dieser Überschrift (P.T.-Magazin 3/2009, Seite 6 ff) ging es um die Feststellung, dass diejenigen, die die Finanzkrise verursacht hatten, ungeeignet sein dürften, die sich daraus ergebenden Probleme zu lösen.

Inzwischen hat sich diese Einschätzung bestätigt (dieselben Akteure wirken weiter) und verstärkt sich im Rahmen der Staatsschuldenkrise in den USA und der EU. Dabei beruht die Erhöhung der offiziellen Gesamtverschuldung innerhalb der EU weitgehend nicht auf „dem Euro“ (in den USA ist sie weit höher), sondern

der Subventionierung der künstlich am Leben gehaltenen Finanzwirtschaft und der staatlichen Misswirtschaft.

Geldkanonen ineffizient

Der frühere Vizepräsident der US-Investmentbank Goldman Sachs **Mario Draghi** hat nun am 6. September 2012 mit der EZB



Unsere Stärken:

- ▶ auf Kundenzufriedenheit ausgerichtete Unternehmensphilosophie
- ▶ hochqualifizierte Facharbeiter mit jahrelanger Berufserfahrung
- ▶ Flexibilität durch klare Firmenstruktur
- ▶ Qualitätsmanagement DIN ISO 9001:2008, extern betreut
- ▶ ein breites Produktionsspektrum mit hoher Flexibilität
- ▶ schnelle und unkomplizierte Beantwortung von Anfragen
- ▶ Maschinenpark auf höchstem technischen Niveau
- ▶ Beratung und Vorschlagswesen für unsere Kunden zur Kostenoptimierung, Vereinfachung oder Zeitersparnis.



Preisträger
„Großer Preis
des Mittelstandes“
2005



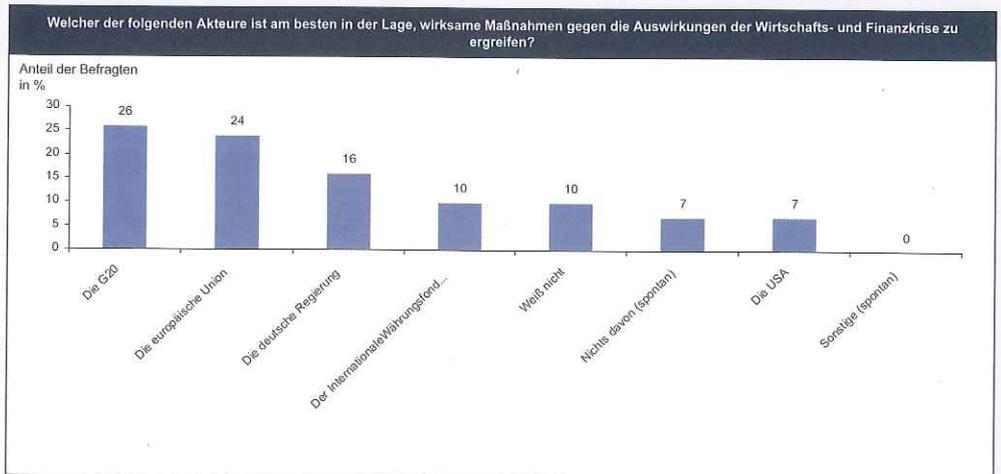
Laserschneiden
CAD Konstruktion
CNC-Stanzen
Umformen
Kanten
Schweißen
Oberfläche

gesetzeswidrig das Recht beansprucht, verschuldete Staaten durch Staatsanleihekäufe vor den (hohen) Zinsen eines funktionierenden Anleihemarktes zu schützen und zusätzlich zu den Devisenmärkten die Anleihemärkte dauerhaft zu manipulieren. Die US-Notenbank wird die bis Ende 2014 versprochene Niedrigstzinspolitik auch über diesen Zeitraum hinaus fortzusetzen. Da die Geldkanonen bisher in ihren größten Einsatzgebieten (USA und Großbritannien) in der Realwirtschaft ineffizient waren, ist ihr Dauereinsatz gewiss. Das führt zu einer Potenzierung der seit 2008 betriebenen Geldmengenerhöhung sowie zur nachhaltigen Enteignung zunächst der Inhaber aller Asset-Klassen, dann der Steuerzahler.

1. Die Dimension der Enteignung

In der Welt am Sonntag vom 30. Oktober 2011 formulierte ein Untertitel: „Europa feiert die Rettung des Euro. Doch saniert wird die Währungsunion auf Kosten der Sparer. Besonders hart trifft es Lebensversicherte“. Ein Jahr später hat die Draghi-Entscheidung der EZB diesen Befund bestätigt. Lagen nach dem EZB-Jahresbericht 2011 die Renditen langfris-

Wichtige Akteure beim Bekämpfen der Auswirkungen der Finanzkrise Deutschland



Quelle: Europäische Kommission, Standard Eurobarometer 72, Seite 32

statista © Statista GmbH

Keiner der Rettungs-Kandidaten kann wirklich überzeugen

tiger Staatsanleihen im Januar noch bei 3,3 Prozent, sanken Sie zum Jahresende auf zwei Prozent in den USA und

2,6 Prozent in der Eurozone. Bereits im Juni 2012 lagen die Renditen 10-Jähriger Anleihen noch bei 1,57 Prozent in der USA



HEPA Wälzlager GmbH & Co. KG

Ein Unternehmen der Max Schön Gruppe

HEPA Wälzlager, ein operierender Distributor und Servicepartner für alle Komponenten der Antriebstechnik, konnte im September 2012 seine solide, vertrauensvolle und produktive Geschäftstätigkeit mit dem ersehnten Wirtschaftspreis „Finalist des Jahres 2012“ im Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ krönen.

Das Unternehmen HEPA zählte zu den 14 Firmen der neuen Bundesländer, die von der Oskar-Patzelt-Stiftung innerhalb eines bundesweiten Wettbewerbs in Dresden ausgezeichnet wurden. Diese Leistung basiert auf einer kontinuierlichen, engagierten Zusammenarbeit aller HEPA-Teams mit ihren Kunden, Vertragspartnern, Lieferanten und vielen, weiteren treuen Geschäftspartnern, denen an dieser Stelle unser Dank gilt.



Ansprechpartner
Silke Kroh

HEPA Wälzlager GmbH & Co. KG • Industriestraße 11 • 18069 Rostock
Tel.: 0381/77 00 220 • Fax: 0381/77 00 221 • Kroh@hepa-waelzlager.de



(Foto: Lupo/pixelio.de)

Der Euro steht unter Druck

und 1,41 Prozent in der Eurozone sowie 0,53 Prozent in der Schweiz. Anfang Juni 2012 ist die Umlaufrendite aller am Markt befindlichen Bundesanleihen auf das historische Tief von 0,92 Prozent gefallen (WamS 9.9.2012, Seite 45). Durch die Abgeltungssteuer sinkt diese Rendite netto um mehr als ein Viertel.

Rekordhalter nachhaltiger volkswirtschaftlicher Agonie

Die deutschen Lebensversicherungen (91 Mio. Verträge) haben die Gelder der Versicherten zu einer Quote zwischen 86 und 98 Prozent in Rentenpapieren angelegt. Mit der genannten Rendite ist nicht einmal mehr der abgesenkte

Garanzins zahlbar. In Japan, das bereits früher in eine solche Lage kam, wurden Versicherungen insolvenzreif, man ließ sie aber überleben. Japan ist nun Rekordhalter nachhaltiger volkswirtschaftlicher Agonie mit über 200 Prozent Staatsverschuldung und 0-Zins-Politik. Selbst wenn Lebensversicherungen, Pensionskassen und Versorgungswerke auf andere Assetklassen umsteigen sollten, wird das kaum zu einer Renditeerhöhung führen. Gold hat sich seit sieben Jahren im Preis vervierfacht, in Bezug auf Anlageimmobilien ist zutreffend von einer Immobilienblase die Rede. Der amerikanische Aktien-Leitindex Dow Jones liegt knapp unter Allzeithoch, die Technologiebörse Nasdaq darüber. Deutsche Anleger lei-

„Bedeutet Branchenzuschläge mehr Verwaltung? Für Sie nicht. Weil wir wissen, wie es geht. Jetzt informieren!“

DIE PA[®]
Personalleasing

www.die-pa.de

den noch unter den Folgen der durchweg insolventen Steuersparimmobiliengesellschaften und der sich verlustreich abwickelnden offenen Immobilien-Fonds.

2. Keine Änderung in Sicht

Mit der Münchhausenlösung, dass sich Staaten bei sich selbst verschulden, indem die Zentralbanken die Anleihen kaufen und die Zinsen künstlich niedrig halten, ist die Inflationierung aller Vermögenswerte seit vier Jahren in vollem Gang, auch wenn der Warenkorb der statistischen Inflation davon zuletzt erfasst wird. Dies geschieht, wenn Lohnerhöhungen und Steuergeschenke nach den Lehren von **Paul Krugman & Co.** erfolgen, um sodann von Preiserhöhungen vernichtet zu werden.

Legende von den Auflagen

Die mantrahafte Ankündigung, die Geldmengenausweitungen seien vorläufiger Natur, ist nicht ernst zu nehmen. Denn die Geldkanonen beheben die Krise nicht. Sie schütten im Kern Subventionen aus und verstärken die Fehlallokationen zu Gunsten der Finanzwirtschaft. Die Neuordnung Europas, selbst wenn sie gelänge, wäre ein Neustrukturierung von Bürokratie, Demokratie, etc., aber kein Ende der Staatsschulden. Wie die USA zeigen, sind auch Vereinigte Staaten nicht geeignet, eine übermäßige Verschuldung zu verhindern. Nicht ernst zu nehmen ist auch Draghis Legende von den Auflagen, die vor dem Anleiheankauf zu erfüllen seien. Die EZB wird das Instrument Anleihekauf gerade dann nutzen, wenn ein Land behauptet, wegen der Schwere der Krise Auflagen nicht erfüllen zu können. Politik und Zentralbanken agieren zudem in dem Irrtum, der staatliche Befehl „Wirtschaft wachse“ werde erfolgreich, wenn er als Geldgeschenk an die Finanzwirtschaft erfolgt.

Retter der letzten Instanz

Die Rechnung bezahlen die Inhaber aller Assetklassen zuerst. Die deutsche Rente ist keine Hilfe, sie bleibt eine Spekulation auf Vollbeschäftigung in Deutschland und 45 Jahre durchschnittliche Lebensar-

beitszeit, rentabel ab dem 91. Lebensjahr. Die Leistungsfähigkeit des deutschen Steuerzahlers als „Retter der letzten Instanz“ Europas wird, nach dem enttäuschenden ESM-Urteil des Bundesverfassungsgerichts, rascher an ihre Grenzen stoßen als viele erwarten. Die Frage lautet jetzt nur noch: Kommt der Euro als Weichwährung (Post-Vietnam-Szenario der US-Staatsschulden)? Oder kommt die dauerhafte Rezession, eingeleitet von einem liquiditätsverzögerten Double Dip nach dem vergleichsweise kleinen Crash 2008?

Gravierende Umwälzungen

Die geschilderten Verhältnisse werden zu gravierenden Umwälzungen führen und damit zu hoher Krisenanfälligkeit. Eine Exit-Strategie bestünde vermutlich nur noch in einem Austritt Deutschlands (als neue Schweiz mit der Option, die Mark an den Euro zu koppeln) oder in der Lösung von **Olaf Henkel**: Eine Eurozone mit stabilen Staaten, der Rest mit zwei Währungen. Ohne klare Lösung produziert das extrem teure staatliche Durchwursteln durch die Krise kein Vertrauen, so dass Investoren und Privatleute Geld zurückhalten, verstecken, ausgeben, usw., nur nicht in den Wirtschaftskreislauf einführen. Niemand hat Planungssicherheit, solange die verschuldeten Staaten kippen können. Das im Moment laufende volkswirtschaftliche Experiment, die Finanzmärkte „ewig“ mit Geld zu fluten, bis die Wirtschaft dem Tagesbefehl „Wirtschaft wachse“ gehorcht, ist zum Scheitern verurteilt. (Vereinfacht: „Don't fight the Fed, but Fed, don't fight the market“). ■

Volker Gallandi

Über den Autor

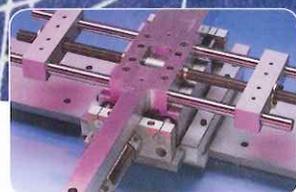


- Dr. Volker Gallandi ist Rechtsanwalt für Wirtschaftsstrafrecht
- Seit 1988 führt er seine eigene Kanzlei mit heutigem Sitz in Gorxheimertal bei Mannheim

(Foto: Volker Gallandi)

Modern, leistungsfähig,
effektiv und höchste Qualität

Präzise Ihr Gewinn



- Maschinenbau
- Werkzeugbau
- Vorrichtungsbau
- Sondermaschinenbau



Aschenbrenner

Werkzeug- und Maschinenbau

Röllgassgarten 6 · 35274 Kirchhain-Anzefahr

www.aschenbrenner-gmbh.com